

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 92 (2025)

Artikel: 250 Jahre Kadetten Burgdorf
Autor: Lanz, Daniela
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1088622>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Museum Schloss Burgdorf ermöglichte es den Kadetten Burgdorf, im Jubiläumsjahr 2024 eine kleine Sonderausstellung im Schlossfoyer zu gestalten und im Burgdorfer Jahrbuch über ihre Tätigkeit zu berichten.

250 Jahre Kadetten Burgdorf

Daniela Lanz

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts, als Europa von Unruhen geprägt und die allgemeine Schulpflicht noch nicht überall gesetzlich verankert war, entstanden in unseren Nachbarländern die ersten sogenannten Kadettenschulen. In diesen Anstalten erhielten junge Edelleute, welche für eine Militärkarriere vorgesehen waren, die dafür notwendige Erziehung und Ausbildung.

Anders als in Frankreich und Österreich-Ungarn gab es in der Schweiz nie solche Internate, jedoch entstanden im Jahr 1759 in Bern und Zürich die ersten militärisch organisierten Knabenkorps. Die ursprüngliche Idee hinter solchen Korps war es, mit entsprechender Vorbildung sowie Turnunterricht die Knaben möglichst gut auf die spätere Ausbildung in der Rekrutenschule vorzubereiten und somit die Verteidigungsfähigkeit unseres Landes zu gewährleisten. Zudem sollten die Jugendlichen aber auch zu anständigen und aktiven Staatsbürgern erzogen und als nützliche Mitglieder in die Gesellschaft integriert werden.

Im 19. Jahrhundert erfuhren diese Kadettenkorps aufgrund der zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen in unseren Nachbarländern schweizweit grosse Unterstützung. Mit der Einführung der obligatorischen Schulpflicht wurden sie an vielen Mittelschulen und Gymnasien gegründet und die Kadetten-Ausbildung wurde dort Teil des regulären Unterrichtes.

Das Burgdorfer Korps war nicht nur eines der ersten in der Schweiz, es gehört auch zu den wenigen, die heute noch in einer traditionellen Form existieren. Bereits im Jahr 1774 wurde in Burgdorf ein militärisches Knabenkorps gegründet und ein sogenannter Trüllmeister für dessen Ausbildung engagiert. Die Knaben wurden mit Gewehren ausgerüstet und das Schiessen nahm zu Beginn den grössten Teil ihrer Ausbildung ein. Dies änderte sich jedoch bereits im Jahr 1787 durch die Ideen des Zürchers Johann Konrad Escher, welcher in den Schweizer Knabenkorps mehr Wert auf die pädagogischen als auf die militärischen Inhalte legte und erstmals den Namen «Cadetten» aus Frankreich übernahm.

War die Ausbildung als Kadett in den Anfangsjahren noch den Söhnen aus wohlhabenden Familien vorbehalten, wurde diese ab dem Jahr 1855 für alle Progymnasiasten obligatorisch. Wer sich vom Kadettenunterricht befreien lassen wollte, brauchte hierfür in der Regel ein ärztliches Attest. Neben der sportlichen Ausbildung, Übungen im Gelände sowie dem Schiesswesen, wurde insbesondere Wert auf die Förderung von Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft gelegt. So rückten die ältesten Jahrgänge ins Kader auf und erhielten organisatorische oder leitende Aufgaben zugeteilt. Um sowohl Austausch wie auch Wettkampf mit anderen Korps zu ermöglichen, wurden regelmässig gemeinsame Anlässe durchgeführt, wie die im Jahr 1921 ins Leben gerufenen Affolterntage, welche bis heute als Eidgenössische Kadettentage alljährlich im Herbst stattfinden und den verbliebenen Kadettenkorps die Möglichkeit bieten, sich in sportlichen und musikalischen Disziplinen zu messen.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts, vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, sahen sich die schweizerischen Kadettenkorps der Kritik ausgesetzt, an nicht mehr zeitgemässen Werten festzuhalten, woraufhin ein Grossteil der Korps aufgelöst wurde. In Burgdorf jedoch versuchte man sich stets dem Zeitgeist anzupassen und das Kadettenwesen immer wieder neu auszurichten. Die grösste Änderung erfolgte mit der Abschaffung des Kadettenobligatoriums in den 1970er-Jahren und der im Jahr 1983 folgenden Öffnung des Korps auch für Mädchen. Neben dem bisherigen Programm wurden extra im Jahr 1984 für sie die Majoretten ins Leben gerufen, welche dementsprechend im Jahr 2024 ihr 40-jähriges Bestehen feiern können. Sie erfreuen sich auch heute noch grosser Beliebtheit.



Die Kadetten am Zapfenstreich 2024 (Foto: Rolf Veraguth)

Auch wenn das Burgdorfer Kadettenkorps von seiner Mitgliederzahl her nicht mehr mit den Korps aus Thun oder Murten mithalten kann, so ist es doch Teil der Burgdorfer Geschichte und Tradition und auch in der Gegenwart aus dem Stadtbild nicht wegzudenken. Heute bieten die Kadetten den Kindern und Jugendlichen aus Burgdorf und Umgebung ein sinnvolles und abwechslungsreiches Freizeitprogramm in den Bereichen Musik, Tambouren und Sport an – ein Angebot, welches derzeit von rund 100 jungen Burgdorferinnen und Burgdorfern wahrgenommen wird.

Die kratzigen Uniformen und der strenge Drill gehören längst der Vergangenheit an, aber mit der militärischen Struktur, angeführt vom Hauptmann, im Gleichschritt zu Marschmusik marschierend, sind die Kadetten ihrer Vergangenheit trotz allem treu geblieben.

Zur Feier ebendieser Vergangenheit liessen es sich die Kadetten nicht nehmen, ein besonders vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen.

Nach dem Hissen der von der Vereinigung für das Kadettenwesen überreichten Jubiläumsfahne im Februar 2024 am Bahnhofplatz, folgten im März die beiden Jahreskonzerte in der Markthalle, welche mit einer abwechslungsreichen Show sowie mit Gastmusikanten und -majoretten zu unterhalten vermochten.



Der Zapfenstreich 2024 mit rund 300 Ehemaligen (Foto: Rolf Veraguth)

Als absolutes Highlight des Jubiläumsjahres wurde am «Zapfenstreich» ein grosses Ehemaligentreffen veranstaltet, zu dem sämtliche ehemaligen Kadettinnen und Kadetten eingeladen waren, gemeinsam mit dem aktiven Korps am Sonntagabend, 23. Juni, die Burgdorfer Solennität 2024 zu eröffnen. Die über 300 Teilnehmenden machten mit ihrer Begeisterung deutlich, dass die Mitwirkung bei den Kadetten mehr sein kann als ein Zeitvertreib zu Schulzeiten.

Für die Kadetten Burgdorf war es eine besondere Freude und Ehre, auf Schloss Burgdorf – im Eingangsbereich von Museum, Jugendherberge und Restaurant – zum Jubiläum eine kleine Gastausstellung gestalten zu können. Mit vielen Bildern und sorgsam zusammengetragenen Ausstellungsstücken sollte vor allem aufgezeigt werden, wie es das Kadettenkorps geschafft hat, sich immer wieder dem Zeitgeist anzupassen, ohne sich dabei selbst zu verlieren. Bei der Vernissage im April 2024 wandten sich Museumsleiter Daniel Furter sowie zwei ehemalige Kadetten an die geladenen Gäste. Anschliessend rundeten die Kadettenmusik und die Majoretten mit einer kurzen Kostprobe ihres Könnens im Schlosshof die Veranstaltung ab. Die Ausstellung über Vergangenheit und Gegenwart der Burgdorfer Kadetten ist bis im Frühling 2025 auf dem Schloss zu sehen.



Die Kadetten-Ausstellung im Schloss Burgdorf (Foto: Daniela Lanz)